



Kardinal König Kunstfonds

Ausschreibung des Kardinal-König-Kunstpreises 2005

Anlass und Kriterien

Zum 100. Geburtstag seines Namensgebers vergibt der Kardinal-König-Kunstfonds am 3. August 2005 erstmals den Kardinal-König-Kunstpreis. Der Preis ist für alle Bereiche der bildenden Kunst ausgeschrieben. Das Werk, das er auszeichnet, soll eine für den zeitgenössischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurs wichtige Position darstellen.

Zielgruppe

Teilnehmen können Künstlerinnen und Künstler, die in Österreich oder Südtirol mit erstem Wohnsitz gemeldet und nicht älter als 40 Jahre sind (d.h. Geburtsjahrgänge 1965 und jünger). Bewerben sich mehrere Künstlerinnen und/oder Künstler gemeinsam, so darf kein Mitglied dieser Gruppe die Altersgrenze überschreiten. Die Bewerbung muss bis 30. Juni 2005 erfolgen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Erforderliche Einreichunterlagen

Einzureichen ist ein Werk und eine Dokumentation des bisherigen Schaffens sowie ein Lebenslauf mit Foto. Das Werk kann aus mehreren Teilen bestehen. Es soll nur in Reproduktion vorgelegt werden: sowohl auf CD-Rom als auch als Fotografie oder Ausdruck oder Kopie in guter Qualität, mit genauen Maßangaben. Die Jury wird gegebenenfalls Originale nachfordern. Die Unterlagen müssen Namen, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum des Bewerbers/der Bewerberin sowie die Aufschrift „Kardinal-König-Kunstpreis 2005“ tragen.

Bewerbungszeitraum

Die Unterlagen müssen bis spätestens 30. Juni 2005 per Post einlangen oder können vom 25. bis 30. Juni 2005, 9:00-12:00 Uhr, abgegeben werden.

Jury

Der Jury des Jahres 2005 gehören an:

Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ (Köln, Kunst-Station Sankt Peter)
MMMag. Hubert Nitsch (Linz, Diözesankonservator; Salzburg, Kunstraum St. Virgil)
Dr. Angelika Nollert (München, Siemens Arts Program)
Dir. Eckhard Schneider (Bregenz, Kunsthaus)
Dr. Margit Zuckriegl (Salzburg, Museum der Moderne)

Das eingereichte Werk bildet die Grundlage für die Beurteilung durch die Jury. Erscheint keine Einreichung preiswürdig, so wird kein Preis verliehen.

Dotierung

Der Preis ist mit € 10.000,- dotiert und unteilbar. Er wird durch eine Urkunde bestätigt. Die Künstlerin/der Künstler und das ausgezeichnete Werk werden in Anwesenheit von internationalen Journalisten in einer öffentlichen Preisverleihung im Dommuseum zu Salzburg präsentiert.

Rechtsweg

Der Kardinal-König-Kunstfonds übernimmt keine Haftung für die eingereichten Unterlagen. Der Hin- und Rücktransport geht zu Lasten der Künstlerin/des Künstlers. Die Preisträgerin/der Preisträger verpflichtet sich, dem Fonds dieses oder ein adäquates Werk zu überlassen.

Post- und Lieferadresse

Kardinal-König-Kunstfonds, Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg

Kontakt

Dr. Antonia Gobiet, Tel.: +43(662) 65901 – 563; office@kardinalkoenig-kunstpreis.at

Information

www.kardinalkoenig-kunstpreis.at